



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration aus Landesmitteln,
die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen
hat.

Herzlich Willkommen beim
1. Netzwerktreffen des PNE in Präsenz



Kurze Vorstellungsrunde



Drei Fragen an Sie!

1. Name und Institution
2. Funktion und Aufgabenbereich
3. Was beschäftigt mich, was möchte ich mit dem Netzwerk teilen?

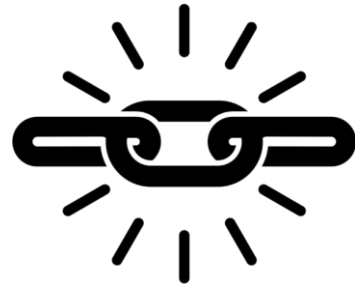
Vorstellung des Präventionsnetzwerkes Enzkreis (PNE)

1

Gliederung Einstiegsvortrag

Was ist das PNE?

Kurze Zusammenfassung des Kick-offs



Landkreisweites Netzwerk

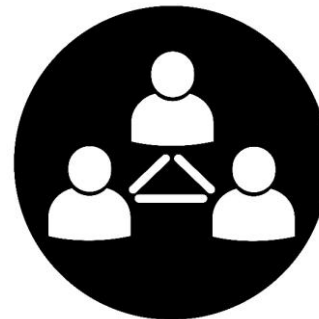
Stand des landkreisweiten Präventionsnetzwerk

Was ist passiert, was folgt?



Kommunale Präventionsketten

Vorstellung unseres Konzeptes zur Etablierung von Präventionsketten und von Frau Paul, die neue Projektkoordinatorin des Pilotprojektes in Mühlacker



Vorstellung digitale Karte

Vorstellung des Standes zur digitalen Karte, sowie welche Features folgen sollen.

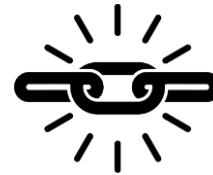
PNE in Kurzform

Das Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE) ist eine Kooperation des Sachgebiets Planung, Prävention und Bildung des Jugendamtes, des Sachgebietes Gesundheitsförderung und Prävention des Gesundheitsamtes und weiteren (lokalen) Akteuren.

Aufbauend auf der Förderung der Landesinitiative „Starke Kinder – chancenreich!“ soll zum einen ein landkreisweites Präventionsnetzwerk und zum anderen erste kommunale Präventionsketten (beginnend in der Modellkommune Mühlacker) aufgebaut werden.



Ziel des landkreisweiten Netzwerkes ist es, Vernetzung zu ermöglichen und eine Bestandsaufnahme der präventiven Angebote des Enzkreises zu visualisieren.



In Mühlacker soll mit Hilfe einer Fachkraft und den Kolleginnen und Kollegen vor Ort nach einer Bedarfs- und Bestandsanalyse eine erste Präventionskette installiert werden.



Das Präventionsnetzwerk Enzkreis wird über die Landesinitiative „Starke Kinder – chancenreich!“ finanziert.



Förderungsdauer: bis zum 23.08.2024
eine Anschlussförderung ist vom Land vorgesehen und wird voraussichtlich beantragt.

Kreisweite Ebene

kreisweite Unterstützungs- und Steuerungsstruktur

Zentrale Netzwerkkoordination

Aufbau eines kreisweiten Netzwerk

Planung von Netzwerktreffen

Netzwerkprojekte

Präventionsprodukte

Planung einer Fachtagung

Bestandsaufnahme vorhandener
Präventionsangebote und
öffentliche Verfügbarmachung

Regionale Ebene

regionale Unterstützungs- und Steuerungsstruktur

eine regionale
Präventionsbeauftragte

Bestands- und Bedarfsanalyse in
den Kommunen der Region

Zusammenschluss der lokalen
Institutionen und Fachkräfte zu einer
Präventionskette

Etablierung lokaler runder Tische

Netzwerkprojekte

Präventionsprodukte



Neue Plattform zur Kommunikation
verschiedenster Einrichtungen des
Enzkreises

Fachveranstaltungen für
(pädagogische) Fachkräfte

Bedarfsorientierte Fortbildungen
Schule und Kita

Gegenseitige Unterstützung beim
Ausbau der Präventionsangebote

Präventionsketten etablieren: Das Pilotprojekt in Mühlacker

2

Was passiert im landkreisweiten Präventionsnetzwerk

3

Digitale Landkarte mit Präventionsan- geboten

- Suchfeld um Angebote in der Nähe der eigenen Wohnung zu finden.
- Filtern nach Altersgruppe, Kategorie des Angebots, mit Kosten verbunden oder kostenfrei, maximale Entfernung.
- Detaillierte Infos zum Angebot mit Kosten, Terminen, Kontakt, etc.
- Völlig kostenfrei und für jeden zugänglich auf unserer Homepage kindergesundheit-pfenz.de
- Darf gerne auch auf Ihren Homepages verlinkt werden.

Wir brauchen zum befüllen Ihre Hilfe!

Eine interaktive Karte macht natürlich nur Sinn, wenn möglichst viele (am besten alle) Präventionsangebote eingetragen sind. Dementsprechend würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der Befüllung helfen können.

Am liebsten über folgenden Link: <https://survey.lamapoll.de/Bestandsabfrage-fuer-digitale-Versorgerkarte-im-Enzkreis>



Rupertstraße 23, 84558 Tyrlaching [Auf Karte zeigen](#)

☎ 08623 364990
✉ leitung@kiga-tyrlaching.de
🌐 <http://www.kiga-tyrlaching.de/>

Integratives Montessori Kinderhaus
Marienstraße 9, 82335 Berg [Auf Karte zeigen](#)

☎ 08151 51206
✉ kiga@montessori-berg.de

Integratives Pflegeheim Schöneckerhaus
Oberes Kirchwegfeld 1, 86971 Peiting-Herzogsägmühle [Auf Karte zeigen](#)

☎ 08861 219153
☎ 08861 2194322
✉ schoeckerhaus@herzogsaegmuehle.de
🌐 <http://www.herzogsaegmuehle.de/>

Integrative Waldorfkinderkrippe Sternenbrücke
Anne-Frank-Straße 19, 83043 Bad Aibling [Auf Karte zeigen](#)

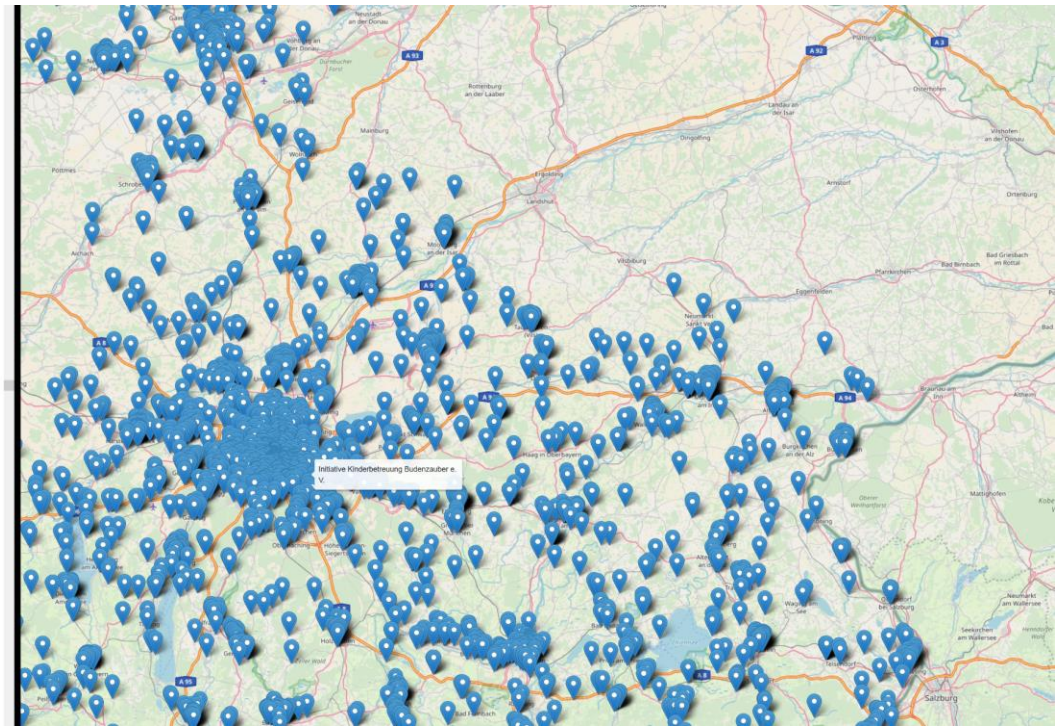
☎ 08061 939650
☎ 08061 9396528
✉ eva.jansch@raphael-schule.de

Integrative Wohnanlage
Gartenstraße 57, 85354 Freising [Auf Karte zeigen](#)

☎ 08161 4830172
☎ 08161 4830170
✉ iwa@lebenshilfe-fs.de
🌐 <http://www.lebenshilfe-fs.de/>

Intensiv Betreutes Einzelwohnen
Lorenzstraße 6, 81737 München [Auf Karte zeigen](#)

☎ 089 85630169



Konzeption eines Leitbilds für das Präventionsnetzwerk

4



Ablauf:

1. Kurze Einleitung: Warum ein Leitbild?
2. Vorstellung der Textbausteine
3. Kurze Diskussion in Gruppen über entsprechenden Abschnitt
4. Abstimmung und anschließend weiter zum nächsten Abschnitt



Jeder hat 3 Klebepunkte die vergeben werden können, es ist auch möglich alle Punkte an einen Stichpunkt zu vergeben.

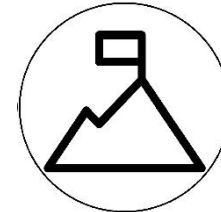
Eigene Vorschläge werden beim Schreiben des Leitbildes besonders berücksichtigt.

Warum ein Leitbild?

- Ein Leitbild hilft dabei, ein gemeinsames Verständnis von Werten, Zielen und Visionen zu entwickeln und auf dieser Basis zusammenzuarbeiten.
- Es unterstützt die langfristige strategische Ausrichtung und Ausgestaltung der Arbeit des Netzwerkes.
- Es fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung aller beteiligten Organisationen und Institutionen sowie die Einbindung der Zielgruppe
- Es kann zur Identifikation und Bindung von Mitarbeitenden und Fördermitteln beitragen und eine klare Kommunikation der Arbeit des Präventionsnetzwerk ermöglichen.



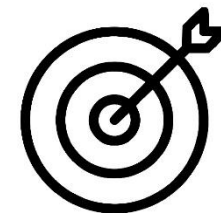
Eine klare Vision inspiriert und motiviert sich an der Prävention der Folgen von Kinderarmut- und am PNE zu beteiligen.



Eine gut beschriebene Mission erklärt den Zweck und die Aufgaben des PNE und gibt eine Handlungsrichtung vor.



Gemeinsame Werte fördern eine kooperative Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerkes und tragen dazu bei eine einheitliche Haltung gegenüber Kinderarmut zu entwickeln.



Eine genaue Definition der Ziele- und der Zielgruppe ermöglichen es Maßnahmen und Ansprachen passgenau für die entsprechende Zielgruppe zu entwickeln.

Vision

Wir streben nach einer Zukunft, in der alle Kinder in unserem Landkreis unabhängig von ihrer sozialen Herkunft eine glückliche Kindheit erleben können und gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

- Chancengleichheit
- Unterstützung
- Potenzialentfaltung
- Gleichberechtigung
- Integration
- Förderung
- Prävention

Wir wollen eine Zukunft gestalten, in der alle Kinder und Jugendlichen die Chance auf ein gesundes und chancenreiches Leben haben, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund oder ihrer Herkunft.



Welche der Stichpunkte in den weißen Feldern sollten unbedingt im Abschnitt Vision unseres Leitbildes vorkommen?

Gerne können auch neue Punkte aufgenommen werden.

Wir wollen eine Zukunft gestalten, in der Kinderarmut kein Tabu mehr ist und es jedem Kind möglich ist, seine Fähigkeiten und Potenziale zu entfalten.

- Gesellschaftliche Verantwortung
- Nachhaltige Wirkung
- Gemeinsames Handeln
- Gesundheitliche Folgen vermeiden
- ... (Ihre Ideen sind gefragt)

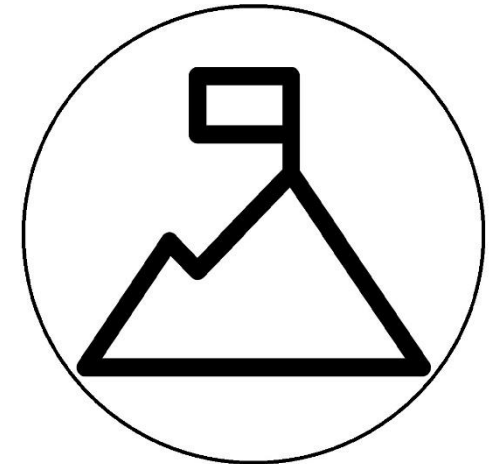
Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der jedes Kind und jeder Jugendliche die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial auszuschöpfen und ein erfülltes Leben zu führen. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche gleiche Chancen und Unterstützung erhalten, um ihre Ziele durchzusetzen.

Mission

Unsere Mission ist es die Folgen von Kinderarmut in unserer Region durch lokale vernetzte Präventionsketten zu verringern. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen und Fachkräften möchten wir Bedarfe vor Ort ermitteln und entsprechende Präventionslücken gemeinsam mit den lokalen Institutionen schließen.

- Aufbau und Etablierung von lokalen Präventionsketten
- Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen, Fachkräften, Experten und der Zielgruppe
- Entwicklung und Umsetzung präventiver Maßnahmen und Programme für betroffene Kinder und Familien

Unsere Mission ist es, die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen lokalen Institutionen und Fachkräften zu stärken. Hierfür möchten wir landkreisweit lokale Präventionsketten etablieren, daraus resultierende Expertisen und Präventionsangebote aber für alle Netzwerkpartner zur Verfügung zu stellen.



Welche der Stichpunkte in den weißen Feldern sollten unbedingt im Abschnitt Mission unseres Leitbildes vorkommen?

Gerne können auch neue Punkte aufgenommen werden.

Wir arbeiten daran, die Folgen von Kinderarmut in unserer Region durch eine engagierte Zusammenarbeit von lokalen Präventionsketten zu verringern. Unser Ziel ist es, die Stärken und Ressourcen jedes einzelnen Partners in unserem Netzwerk zu nutzen und gemeinsam neue Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei legen wir besonderen Fokus auf die Förderung von Bildung, Gesundheit und Inklusion.

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger für das Thema
- Schaffung einer nachhaltigen und langfristigen Struktur zur Prävention der Folgen von Kinderarmut
- Kontinuierliche Evaluation und Verbesserung der Präventionsarbeit im Netzwerk
- ... (Ihre Ideen sind gefragt)

Wir möchten durch eine engagierte Zusammenarbeit mit Fachkräften, Institutionen und Experten vor Ort lokale Präventionsketten etablieren und diese landkreisweit in einem Präventionsnetzwerk verknüpfen um so Strukturverändernd und langfristig die Folgen von Kinderarmut zu verringern.

Werte

Wir streben danach, eine inklusive und vielfältige Umgebung zu schaffen, die die Bedürfnisse aller Beteiligten berücksichtigt und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe fördert.

- Nachhaltigkeit und langfristige Perspektive bei der Entwicklung von Maßnahmen
- Transparenz und Offenheit in der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Netzwerkpartnern.
- Empowerment und Stärkung der Kinder, Jugendlichen und Familien mit Armutserfahrung

Wir sind davon überzeugt, dass durch eine inklusive und partizipative Herangehensweise an die Prävention der Folgen von Kinderarmut die Bedürfnisse und Perspektiven aller Beteiligten berücksichtigt werden können. Dazu gehört auch die Einbeziehung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien in Entscheidungen, die sie betreffen.



- Solidarität und Zusammenarbeit zwischen allen Netzwerkpartnern
- Wertschätzung und Respekt für die Bedürfnisse und Wünsche der Zielgruppe
- Gerechtigkeit und Chancengleichheit für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig ihrer sozialen Herkunft.

Wir legen großen Wert auf Transparenz und Verantwortungsbewusstsein in unserer Arbeit. Wir möchten sicherstellen, dass alle Ressourcen und Maßnahmen in unserem Netzwerk sinnvoll eingesetzt werden und nachhaltige Wirkung erzielen.

- Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung für das Thema Kinderarmut in der Öffentlichkeit und bei politischen Entscheidungsträgern
- Partizipation und Mitbestimmung der betroffenen Kinder, Jugendlichen und Familien bei der Planung und Umsetzung von Präventionsmaßnahmen
- ... (Ihre Ideen sind gefragt)

Wir stehen für Transparenz, Offenheit und respektvolle Kommunikation im Umgang mit dem Thema Kinderarmut und möchten sowohl die Öffentlichkeit als auch politische Entscheidungsträger für dieses Thema sensibilisieren und zu einem verantwortungsvollen Handeln anregen.

Meine Auswahl und Bemerkungen



Vision

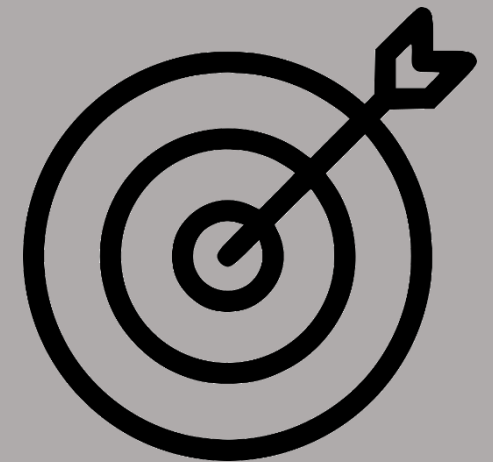
Mission



Eigene Anmerkungen



Werte





Ablauf:

1. Kurze Heranführung
2. Einteilung in Gruppen und anschließende Diskussion
3. Zusammenfassung und Empfehlungen allen vorstellen



**Wie können betroffene Kinder
und Jugendliche besser von den
vorhandenen Angeboten erreicht
werden und profitieren?**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration aus Landesmitteln,
die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen
hat.

1. Netzwerktreffen des Präventionsnetzwerk Enzkreis (PNE)